

# UNIVERSITÄT LUZERN

## Jahresbericht 2023

---

### **Professur Kirchenrecht und Staatskirchenrecht**

Theologische Fakultät der Universität Luzern

Zentrum für Religionsverfassungsrecht

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3

Postfach 4466, 6002 Luzern

**Telefon:** +41 41 229 52 66

**E-Mail:** [adrian.loretan@unilu.ch](mailto:adrian.loretan@unilu.ch)





## EDITORIAL

Sehr geehrte Frau RKZ-Präsidentin Renata Asal-Steger,  
sehr geehrter Herr Generalsekretär Urs Brosi,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2023 konnten wir nach Covid zur Normalität zurückkehren. Das Frühjahrssemester war geprägt von einem Rechtssoziologie-Seminar, das gemeinsam mit dem Soziologen Rainer Diaz-Bone durchgeführt wurde. Davon ange-regt wurde ein postdoc-Forschungsprojekt entwickelt. Frau Dr. Martina Toll-kühn konnte zum zweiten Mal eine Hauptvorlesung halten und sich damit weiter für die Lehre qualifizieren. Sie erhielt zudem Listenplatz 2 bei ihrer Bewerbung für eine Kirchenrechtsprofessur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Damit ist definitiv klar, dass sie im Nachwuchskader des deutschen Sprachraums zu den vorderen Plätzen aufgerückt ist. Die Profes-sur und das Zentrum sind dankbar, dass diese Kirchenrechtswissenschaftlerin uns noch erhalten bleibt.

Am Ende des Frühjahrssemesters durfte ich an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam auf Einladung von Dekan Prof. Dr. Jens Petersen zum Thema «Systematische Ursachen der sexualisierten Gewalt in der Kirche» referieren. Dieses menschlich anspruchsvolle Thema wurde auch im Herbstseminar aufgegriffen: In Zusammenarbeit mit der Professur für Litur-giewissenschaft wurde das interdisziplinäre Seminar «Liturgie und Macht. Perspektiven aus Liturgiewissenschaft und Rechtswissenschaften» veranstal-tet.

Der Besuch bei der Ehrendoktorin der Theologischen Fakultät, Frau Prof. Dr. iur. et Dr. iur. can. Mary McAleese, ehemalige Präsidentin Irlands, war sehr inspirierend. Am 5. Juni 2023 sprach sie in der Folge «Mary McAleese: Building bridges as the President of Ireland» des Podcasts «The Rest Is Politics» über ihre persönlichen Erfahrungen mit der IRA und über das Motto ihrer Prä-sidentschaft «Building Bridges». Der Podcast kann z.B. über Spotify ([Mary McAleese: Building bridges as the President of Ireland - The Rest Is Politics Plus | Podcast on Spotify](#)) oder Podtail.com ([Mary McAleese: Building bridges](#)

[as the President of Ireland – The Rest Is Politics Plus – Podcast – Podtail](#))  
nachgehört werden.

Das SNF-Forschungsprojekt «Church Autonomy and the Catholic Church Sex Abuse Cases» (Projektbeschreibung unter:

<https://www.unilu.ch/en/faculties/faculty-of-theology/professorships/ecclesiastical-law-church-state-relations/forschung/church-autonomy-and-the-catholic-church-sex-abuse-cases/#c114032>)

kann eine Buch-Publikation vorweisen. Der Sammelband wurde von Adrian Loretan herausgegeben und trägt den Titel «Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler», Wien/Münster, LIT-Verlag, 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33).

Ohne den substanziellen Beitrag der RKZ wäre das Swiss Learning Health System-Forschungsprojekt nicht zustande gekommen. Darin haben zwei Forschende ihr Doktorat im Jahr 2023 fast abschliessen können:

Severin Schnurrenberger: «Las Casas – Max Weber. Ein rechtsphilosophischer Vergleich»

Mike Bacher: «Die Korporationen von Obwalden und Nidwalden. Ein Beitrag zur Rechtskulturgeschichte».

Die rechtshistorische Arbeit Bachers zeigt anhand der Rechtsquellen, welche Grundlagen die direkte Demokratie der Kirchgemeinden und des Staates dem kanonischen Recht ab 1140 n. Chr. verdanken.

Mit freundlichen Grüssen und herzlichem Dank  
für die langjährige Zusammenarbeit

Prof. Dr. Adrian Loretan

Luzern, 30. November 2023

## INHALT

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Inhalt</b>	<b>5</b>
<b>Mitarbeitende</b>	<b>6</b>
<b>Publikationen</b>	<b>9</b>
<b>Vorträge</b>	<b>13</b>
<b>Tätigkeiten und Veranstaltungen im Rahmen der Leistungsvereinbarung</b>	<b>14</b>
<b>Laufende Forschungsprojekte</b>	<b>16</b>
SLHS «Swiss Learning Health System»	16
«Church Autonomy and the Catholic Church Sex Abuse Cases» (SNF-Projekt)	16
<b>Nachwuchsförderung</b>	<b>17</b>
<b>Zentrum für Religionsverfassungsrecht (ZRV)</b>	<b>18</b>
<b>Erfreuliches</b>	<b>19</b>
<b>Ausblick 2024</b>	<b>20</b>
<b>Finanzen</b>	<b>23</b>

## MITARBEITENDE



### *Prof. Dr. iur. can. et lic. theol. Adrian Loretan*

---

Adrian Loretan ist Professor für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht der Theologischen Fakultät der Universität Luzern sowie Co-Direktor des interfakultären Zentrums für Religionsverfassungsrecht (ZRV), einer Zusammenarbeit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und der Professur für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht. Seine aktuellen Forschungsprojekte beschäftigen sich u.a. mit vier Buchprojekten:

- △ Als Herausgeber von «Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler», Wien/Münster, LIT-Verlag, 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33)
- △ Als Mitherausgeber mit Judith Hahn von „Kanonistik. Rechtswissenschaft oder Theologie?“, in: Quaestiones disputatae 2024
- △ Als Mitherausgeber des Tagungsbandes der International Conference «Right to a Future, Rights of the Child» am 12.-13. März 2024 an der Universität Luzern (in Zusammenarbeit mit der Loyola University Chicago und dem Institut für Sozialethik ISE der Universität Luzern)
- △ Als Autor von „Die Entstehung der Idee des Rechtsstaates im Dialog der Rechtswissenschaften“, 2025
- △ Als Autor einer Reihe von wissenschaftlichen Beiträgen (siehe unter Publikationen)

Er ist Herausgeber der Reihen «ReligionsRecht im Dialog» (umfasst aktuell 33 Bände) und «[Religionsrechtliche Studien](#)» (umfasst aktuell 6 Bände. Für ausführlichere Informationen siehe unter:

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/tf/professuren/kirchenrecht-staatskirchenrecht/mitarbeitende/prof-dr-adrian-loretan/#tab=c869>).

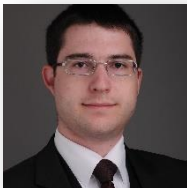


*Dr. theol., lic. iur. can. Martina Tollkühn*

---

Frau Tollkühn ist seit März 2021 zu 50% als wissenschaftliche Oberassistentin an der Professur angestellt. Im Rahmen eines Lehrauftrags hielt Frau Tollkühn zusätzlich zur Oberassistentenz im FS 2023 die Hauptvorlesung «Denken und Strafen – Kirchliche Rechtsphilosophie und kirchliches Strafrecht». Die Studierenden lobten unter anderem das «tolle Angebot, das wirklich erstklassig ist» und «eine dichte, umfangreiche und hervorragend vorgestellte Veranstaltung zu einem wichtigen Thema». Die Hauptaufgaben von Frau Dr. Tollkühn an der Professur sind das Redigieren von Artikeln sowie das gemeinsame Verfassen von Artikeln mit Adrian Loretan, die Betreuung der Website, die Organisation des Forschungskolloquiums und die Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen und Prüfungskorrekturen.

Frau Dr. Tollkühn bildete sich 2023 durch den Besuch der beiden Veranstaltungen «ChatGPT in der Lehre» sowie «Communication effectively» selbstständig weiter. Sie wurde am 24. Mai 2023 durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zur beisitzenden Richterin mit akademischem Grad im kanonischen Recht am Interdiözesanen Datenschutzgericht der deutschen Diözesen ernannt. Seit der zweiten Jahreshälfte kann sich Frau Tollkühn vermehrt ihrem Habilitationsprojekt mit dem Titel «Die Instruktion als Rechtsinstrument» widmen. Bei einer Bewerbung auf die Juniorprofessur an der LMU München erreichte sie Listenplatz 2.



*Mike Bacher, MLaw*

---

Herr Bacher ist zu 50% als Doktorand des «Swiss Learning Health System» (zweite Forschungsperiode) angestellt und gehört seit dem 1. Mai 2021 zur Professur. Der Fokus dieses Jahres lag auf der Fertigstellung der Dissertation «Die Korporationen von Obwalden und Nidwalden. Ein Beitrag zur Rechtskulturgeschichte». In diesem Zusammenhang wurde über die Thematik des Transfers des römisch-kanonischen

Rechts nördlich der Alpen am 20. Juni 2023 im Kleinwalsertal (im Rahmen eines Doktorandenseminars der Lehrstühle für Rechtsgeschichte der Universitäten Bonn und Frankfurt a.M.) referiert. Herr Bacher führte zudem vom 19. bis 21. Mai 2023 die Jahresversammlung der Internationalen Gesellschaft für Rechtliche Volkskunde als deren Präsident in Wittenberg durch.

Neben dem Dissertationsthema bestanden weitere Forschungsschwerpunkte, insbesondere zu möglichen Rechtsformen für (kantonale) Spitäler, zur Untersuchung des Massakers der Kartause von Farneta im September 1944 anhand der Person von P. Pius Egger OCart oder zu spezifischen Bereichen des Schweizerischen Seilbahnrechts. Schliesslich wurden externe wissenschaftliche Anlässe organisatorisch begleitet, etwa die Vernissage des neuen Werks «Die Wahrheit hinter dem Mythos. Die Entstehung der Schweiz» von Werner Meyer und Angelo Garovi am 3. Mai 2023.



### *Severin Schnurrenberger, MTh*

---

Herr Schnurrenberger ist zu 50% als Doktorand des «Swiss Learning Health System» (zweite Forschungsperiode) angestellt und gehört seit dem 1. Juli 2021 zur Professur. Herr Schnurrenberger hat sich 2023 schwerpunktmässig der Fertigstellung seiner Dissertation unter dem Titel «Max Weber – Las Casas. Ein rechtsphilosophischer Vergleich» gewidmet. Die von Prof. Loretan betreute Dissertation wird voraussichtlich im kommenden Jahr erscheinen. Daneben engagierte er sich 2023 u.a. an der Organisation und als Moderator des «Sexual Harassment Awareness Day», an welchem die Professur mitarbeitete und eine Veranstaltung organisierte. Zusammen mit Dr. med. Stefan Essig, PhD (Gesundheitswissenschaften) moderierte Severin Schnurrenberger am 9. November 2023 das vom Swiss Learning Health System organisierte englischsprachige Kolloquium zum Thema «Who gets heard? Empirical findings on how scientists can better convey their insights to policy makers in Switzerland».



### *Prof. Dr. iur. et Dr. phil. Zalman Rothschild*

---



Herr Prof. Dr. iur. Rothschild ist als Nonresident Fellow des SNF-Forschungsprojekts «Church Autonomy and the Catholic Church Sex Abuse Cases» am Lehrstuhl tätig.

Er stand mit den Professoren verschiedener Universitäten, darunter die NYU School of Law, die NYU Abu Dhabi, die Lund University, die Pepperdine University, die University of Chicago Law School, die University of Chicago Divinity School, die Oxford University und die University of Virginia, im wissenschaftlichen Austausch über sein Forschungsprojekt und gab dort jeweils auch Kurse. Prof. Dr. Rothschild fungierte als Moderator für das Panel «Children in Schools» bei einer Symposiumskonferenz der University Chicago.

Zudem verfasste er auf Anfrage der Zeitschrift «University of Chicago Law Review» (eine der wichtigsten Zeitschriften im Bereich des US-amerikanischen Rechts) einen Essay mit dem Titel «Religiöse Erziehung, Kinder und Recht» (Originaltitel: «Religious Education, Children, and the Law»).

#### *Freie Mitarbeiter und Research Fellows*

---

- △ Prof. Dr. Felix Hafner, freier Mitarbeiter
- △ Prof. Dr. Denise Buser, freie Mitarbeiterin
- △ Dr. iur., Dr. phil. et lic. theol. Quirin Weber, freier Mitarbeiter
- △ PD Dr. iur. Anne Kühler, Research Fellow am Zentrum für Religionsverfassungsrecht (ZRV)

## **PUBLIKATIONEN**

#### *Prof. Dr. Adrian Loretan*

- △ Systemische Ursachen der sexualisierten Gewalt in der Kirche, in: Isabelle Ley/Tine Stein/Georg Essen (Hg.), *Semper reformanda. Das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften auf dem Prüfstand*, Freiburg i.Br. 2023, 163-178. Der Beitrag untersucht die systemischen

Ursachen des Machtmissbrauchs und der sexualisierten Gewalt in der Kirche. Der Verfassungsstaat trägt auch politische Verantwortung gegenüber den Opfern sexualisierter Gewalt, deren Grundrechte verletzt wurden. Im Dialog mit der politischen Philosophin Hannah Arendt wird klar: Verbrechen können nicht nur durch einzelne Personen, sondern auch durch juristische Personen (Staat, Kirche, Unternehmen), durch ihre Strukturen und ihre Rechtskultur gefördert werden.

- △ (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler, Wien/Münster (LIT) 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33).
- △ (zus. mit Martina Tollkühn) Planung der Seelsorge in der Schweiz, in: Salvatore Loiero/François-Xavier Amherdt/Mariano Delgado (Hg./éds.), Synode 72 – im Heute gelesen/Le Synode 72 – relu aujourd'hui, Basel (Schwabe Verlag) 2023 (Praktische Theologie im Dialog, Bd. 60), 171-195.
- △ Vorwort: Machtmissbrauch, in: Adrian Loretan (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler, Wien/Münster (LIT) 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33), 7-14.
- △ Der sexuelle Missbrauch ist ein «Macht- und Gewissensmissbrauch», in: Adrian Loretan (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler, Wien/Münster (LIT) 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33), 15-32.
- △ Begrüssung zum Festvortrag anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Frau Prof. Dr. iur. Mary McAleese, in: Adrian Loretan (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler, Wien/Münster (LIT) 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33), 73-75.
- △ (zus. mit Martina Tollkühn), Nichtchristen in den kirchlichen Rechtsordnungen. Eine kritische Konzilsrezeption, in: Letizia Bianchi/Gabriela Ei-

senring/Benedict N. Ejeh/Andrea Stabellini (Hg.), *Fides et Jus in Ecclesia*. Scritti in onore di Arturo Cattaneo, Siena (Edizioni Cantagalli S.r.l.) 2023, 521-544.

- △ (zus. mit Martina Tollkühn), *Gemeindeleitung durch Nichtpriester als Anstoß zur Gemeindeentwicklung – Schweiz*, in: Wilhelm Rees/Andreas Graßmann (Hg.), *Der kanonische Pfarrer – ein herausgeforderter Amtsträger*, Regensburg (Pustet) 2023, 440-460.
- △ *Die Mischehe – eine Zumutung für die Partnerschaft und ein Lernprozess für die Kirchen?*, in: Thomas Neumann/Peter Platen/Thomas Schüller (Hg.), *Nulla est caritas sine iustitia*. Festschrift für Klaus Lüdicke zum 80. Geburtstag, Essen (Ludgerus Verlag) 2023 (Beihefte zum Münsterischen Kommentar zum Codex Iuris Canonici, Nr. 82), 161-178.
- △ *Dignity of the Human Person*, in: *Philosophy and Canon Law*, vol. 8(2) 2022, 1-8; Nachweise: <https://www.ceeol.com/search/journal-detail?id=1266> bzw. <https://doi.org/10.31261/PaCL.2022.08.2.01> bzw. (wurde verspätet publiziert).
- △ *Swiss Synodality after the Second Vatican Council*, in *Ecumeny and Law* 8 (2020), 61-72 (wurde verspätet publiziert).

*Dr. theol. Martina Tollkühn*

- △ *Missionarische Weite – rechtliche Enge? Untersuchungen zur Pfarreinstruktion des Dikasteriums für den Klerus*, Würzburg 2023 (Mainzer Beiträge zu Kirchen- und Religionsrecht, Bd. 11).
- △ Rezension zu Michaela Hermes, *Datenschutz in der katholischen Kirche im Spannungsfeld zwischen kirchlicher Selbstbestimmung und europäischem Datenschutzrecht*, Berlin 2023 (Internetrecht und Digitale Gesellschaft, Bd. 41), in: *Archiv für katholisches Kirchenrecht* 2023 (im Druck).
- △ (zus. mit Adrian Loretan) *Planung der Seelsorge in der Schweiz*, in: Salvatore Loiero/François-Xavier Amherdt/Mariano Delgado (Hg./éds.), *Synode 72 – im Heute gelesen/Le Synode 72 – relu aujourd'hui*, Basel

(Schwabe Verlag) 2023 (Praktische Theologie im Dialog, Bd. 60), 171-195.

- △ (zus. mit Adrian Loretan), Nichtchristen in den kirchlichen Rechtsordnungen. Eine kritische Konzilsrezeption, in: Letizia Bianchi/Gabriela Eisenring/Benedict N. Ejeh/Andrea Stabellini (Hg.), *Fides et Jus in Ecclesia. Scritti in onore di Arturo Cattaneo*, Siena (Edizioni Cantagalli S.r.l.) 2023, 521-544.
- △ (zus. mit Adrian Loretan), Gemeindeleitung durch Nichtpriester als Anstoß zur Gemeindeentwicklung – Schweiz, in: Wilhelm Rees/Andreas Graßmann (Hg.), *Der kanonische Pfarrer – ein herausgeforderter Amtsträger*, Regensburg (Pustet) 2023, 440-460.
- △ Das Schweizer Duale System – Ein Modell für die Beteiligung von Laien in kirchlichen Strukturen, in: Philipp Thüll (Hg.), *Leitung durch Laien als Möglichkeit, Chance und Notwendigkeit? Impulse für neue Wege der Partizipation und Leitung in der Kirche* (eingereicht).
- △ Interview für die Universitätszeitschrift «cogito» Ausgabe 12/2023.
- △ Im Artikel von Herrn Felix Neumann zu «Offenlegung von Täternamen: Rechtliches Neuland für die Aufarbeitung. Anspruchsvolle Entscheidung für Transparenz im Bistum Aachen» wird Martina Tollkühn als kirchliche Datenschutzexpertin zitiert. Nachweis: katholisch.de ([Offenlegung von Täternamen: Rechtliches Neuland für die Aufarbeitung - katholisch.de](https://www.katholisch.de/Offenlegung_von_Taeternamen_Rechtliches_Neuland_fuer_die_Aufarbeitung_-_katholisch.de)) vom 24.10.2023.

*Prof. Dr. iur. Zalman Rothschild*

Aktuell arbeitet Dr. Rothschild an einem langen Aufsatz (ca. 80 Seiten) über die genaue rechtliche und normative Bedeutung von «Diskriminierung aufgrund der Religion». Es handelt sich um ein sehr herausforderndes Thema, da es sich bei der Theorie der Antidiskriminierung sowie dem zugehörigen Recht um eine sehr komplizierte (und wichtige) Materie handelt.

## VORTRÄGE

*Prof. Dr. Adrian Loretan*

- △ Nach Abschluss des Jahresberichts 2022 hielt Prof. Loretan bei der Konferenz in Fribourg zum Tagungsthema «[Relativity and Universality of Human Rights](#). Questions of religious policy» (20.-22. Oktober 2022) einen Vortrag zu «**Human Rights in the Catholic Church between Universalist Claim and its Particular Genesis**». Der Tagungsband wird 2024 publiziert werden.
- △ Im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts zu «**Church Autonomy and the Catholic Church Sex Abuse Cases**» wurde Loretan vom Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam, Prof. Dr. Jens Petersen, eingeladen und referierte am 24. Mai 2023 dort zum Thema «**Systemische Ursachen der sexualisierten Gewalt in der Kirche**».
- △ Unter dem Thema «**Glaubst du an die Demokratie?**» wirkte er am 24. September 2023 zusammen mit Pfr. Andreas Nufer und anderen interreligiösen Gästen an der Veranstaltungsreihe «175 Jahre Bundesverfassung – Tag der Demokratie» in der Heiliggeistkirche in Bern mit.
- △ Am 18. Oktober 2023 sprach Prof. Loretan in der Paulusakademie Zürich zu «**Kirchenrecht und Machtmissbrauch?**». Die Veranstaltung wurde auf der Seite der Paulusakademie unter dem Titel «Kirchenrecht – Ein Macht- und Missbrauchsinstrument?» als Teil der Veranstaltungsreihe «die theoLOGE» angekündigt: [Programm - Paulus Akademie](#).
- △ Am 18. Oktober 2023 erschien in der NZZ auf S. 11 ein Interview mit Prof. Loretan mit dem Titel «Priester sollten nach einem Sexualverbrechen suspendiert werden. Der Luzerner Kirchenrechtler Adrian Loretan kritisiert die Zurückhaltung der Schweizer Bischofskonferenz» (Online schon am 17.10.2023 erschienen: <https://www.nzz.ch/schweiz/kirchenrechtler-fordert-priester-sollten-wie-lehrer-nach-einem-sexualverbrechen-von-kirchlichen-und-schulischen-aemtern-suspendiert-werden-ld.1761047>).

- △ Das Buch von Adrian Loretan (Hg.) «Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt» wurde am 19. Oktober von Herrn Daniel Kosch im theologischen Feuilleton «feinschwarz» rezensiert:

<https://www.feinschwarz.net/machtmissbrauch-und-sexuelle-gewalt-in-der-kirche/>.

*Prof. Dr. iur. Zalman Rothschild*

Prof. Dr. Rothschild gab diverse Kurse zu seinem Forschungsthema an mehreren Universitäten, darunter an der NYU School of Law, NYU Abu Dhabi, Lund University, Pepperdine University, University of Chicago Law School, University of Chicago Divinity School, Oxford University, und University of Virginia.

Auf Einladung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern hielt Prof. Dr. Rothschild anlässlich des «Sexual Harassment Awareness Day» am 23. März 2023 einen Vortrag zum Thema «What kind of discrimination is sexual harassment (exactly)? The theoretical underpinnings of anti-sexual harassment rules».

## **TÄTIGKEITEN UND VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG**

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung verpflichtet sich die Professur, jährlich ein interdisziplinäres Seminar und eine – in der Regel alle zwei Jahre stattfindende – öffentliche Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe im staatskirchenrechtlichen Bereich zu organisieren.

*Frühjahrssemester*

- △ Interfakultäres Seminar «Macht, Diskurs und Organisation» zusammen mit Prof. Dr. Diaz-Bone (Soziologie).
- △ Nach der Emeritierung von Prof. Dr. iur. Felix Hafner (Universität Basel) musste eine Nachfolgeregelung in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern gesucht werden. Für das Jahr 2024 sind ein

staatskirchenrechtes Seminar mit Prof. Dr. iur. Zalman Rothschild und zwei Hauptvorlesungen zum Staatskirchenrecht geplant (siehe Ausblick).

- △ Perspektivisch soll das Engelberger Seminar in anderer Konstellation wieder angeboten werden: Neuer Kooperationspartner für staatskirchenrechtliche Seminare wird ab 2025 das An-Institut der Universität Luzern zur Justizforschung in Engelberg sein. (siehe Ausblick)
- △ Vom 30. Januar bis 1. Februar 2023 fand in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. David Eben ein interdisziplinäres Blockseminar zum Thema «Kloster – ein Gesamtkunstwerk? Am Beispiel der Choralschola» am Benediktiner-Kollegium in Sarnen statt.
- △ Aktuell betreut Prof. Loretan diverse kirchenrechtliche und staatskirchenrechtliche Masterarbeiten, Dissertationen sowie eine Habilitation, die weiter unter dem Punkt «Nachwuchsförderung» einzeln aufgeführt sind. Die intensive fachliche Betreuung und das gemeinsame Ringen um die Forschungsfrage der Arbeit stellen zeitintensive, aber lohnenswerte und auch für Prof. Loretan sehr bereichernde Aufgaben dar. Sie geschehen im Rahmen des Forschungskolloquiums, das am 21. März 2023 stattfand, sowie in vielen persönlichen Gesprächen zwischendurch

### *Herbstsemester*

- △ Einleitungsvorlesung: «Einführung in das Kirchenrecht und Staatskirchenrecht. Rechtsdenken in Kirche und Staat» (Prof. Dr. Adrian Loretan)
- △ Forschungskolloquium im Kirchen- und Staatskirchenrecht mit englischen und deutschen Beiträgen am 28. August 2023
- △ Hauptvorlesung «Kanonisches Eherecht» (Dozent: Dr. Thomas Neumann). Aufgrund der eingeworbenen Forschungsgelder wird Prof. Loretan jeweils von einer Lehrveranstaltung entlastet. In diesem Semester betrifft das die Eherechtsvorlesung.
- △ Interdisziplinäres Blockseminar «Liturgie und Macht. Perspektiven aus Liturgiewissenschaft und Rechtswissenschaften» zusammen mit Frau

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz / Dr. des. Ann-Katri Gässlein vom 10. bis 13. September 2023 im Benediktiner-Kollegium in Sarnen

## LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

### SLHS «Swiss Learning Health System»

#### *Fortsetzung des Projekts SLHS 2021-2024*

Prof. Loretan gehört dem «Strategic Council» des Swiss Learning Health System an, einer Kooperation von mehr als zehn Schweizer Universitäten und Fachhochschulen. Bei *swissuniversities*, der Dachorganisation der Schweizer Hochschulen, wurde eine Fortführung des Projekts (2021-2024) im Wert von 4.8 Mio. CHF bewilligt.

Die beiden Forschungsmitarbeiter der Professur nahmen an der PhD-Retreat sowie an den monatlichen Kolloquien teil. Für 2024 sind die Stakeholder Dialoge von Herrn Severin Schnurrenberger und von Herrn Mike Bacherauf der Grundlage der Skizze geplant, die sie 2023 eingereicht haben.

### «Church Autonomy and the Catholic Church Sex Abuse Cases» (SNF-Projekt)

- △ Im Jahr 2023 erschien das im Vorjahr schon angekündigte Buch zu Machtmissbrauch, das die verschiedenen Veranstaltungen zum Thema, die die Professur 2022 veranstaltete, nochmals schriftlich zugänglich macht.
- △ Bibliografische Angabe: Adrian Loretan (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler, Wien/Münster (LIT) 2023 (ReligionsRecht im Dialog, Bd. 33).

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zum staatskirchenrechtlichen Seminar Kinderrechte vom 11., 12. und 13. März 2024. Es besteht eine Zusam-



menarbeit zwischen Ethic and Law zusammen mit dem Institut für Sozialethik. Für die rechtliche Seite verantwortlich sind Prof. Dr. iur. Zalman Rothschild und Prof. Loretan.

## NACHWUCHSFÖRDERUNG

Aktuell qualifizieren sich am Lehrstuhl:

1. **Thomas Wehrli** Masterarbeit zum Thema: «Aufbruch zum Umbruch. Handlungsbedarf aus kirchenrechtlicher und systemischer Sicht nach dem sexuellen Missbrauch von Minderjährigen in der katholischen Kirche» wurde mit der Note 6.0 bewertet. Die Zweitgutachterin, Prof. Dr. Margit Wasmaier-Sailer, ermutigte in ihrem Gutachten den Autor ausdrücklich zu einer Dissertation, was Prof. Loretan nur unterstreichen kann.
2. **Marius Tongendorff, Dr. iur.** (laufende Masterarbeit): «Die Unverletzlichkeit des Beichtgeheimnisses in cc. 893 f. CIC. Ein kanonistischer Beitrag mit einem Exkurs in das Schweizerische Recht»
3. **Benedikta Deym-Soden** (laufende Masterarbeit): «Weiterentwicklung des Ordensrechtes seit CIC 1983 und deren Rezeption im Eigenrecht von Nonnenklöstern»
4. **Mike Bacher, MLaw** (laufende Dissertation) Thema: siehe oben
5. **Severin Schnurrenberger, MTh** (laufende Dissertation) Thema: siehe oben
6. **Barbara Melzl, MTh** (Dissertation), vorläufig sistiert
7. **Madeleine Kronig, MTh** (laufende Dissertation): «Subsidiarität als mögliches Instrument der Dezentralisierung der Rechtsstruktur der Kirche»
8. **Dr. Tatjana Bordiuh** (Dr. phil. in theologischen Studien), vorläufig sistiert
9. **Andreas Kunz MTh** (laufende Dissertation): «corpus mysticum – Ein Rechtsvergleich zwischen Kirchentheorie und englischer Staatstheorie im 15. und 16. Jahrhundert»

10. **Martin Igboko** (Dissertation): «The declaration of the II Vatican Council on Religious Freedom in the Context of Nigeria». Zur Forschungsfrage: The central question this work seeks to probe is to what extent religious freedom is guaranteed in Nigeria? What contributions would the Vatican II's declaration on religious freedom based principally in the inherent human dignity make towards promoting religious freedom in Nigeria?
11. **Dr. theol. lic. iur. can. Martina Tollkühn** (laufende Habilitation): «Die Instruktion als Rechtsinstrument»

## ZENTRUM FÜR RELIGIONSVERFASSUNGSRECHT (ZRV)



In diesem Jahr gab es eine Konzentration auf die Forschungsarbeiten zur geplanten rechtshistorischen Monographie: „Die Entstehung der Idee des Rechtsstaates im Dialog der Rechtswissenschaften“, die Prof. Loretan im Jahr 2025 publizieren möchte.

- △ Prof. Dr. Andreas Eicker, Co-Direktor des Zentrums, veröffentlichte einen Tagungsband mit dem Titel «**Strafbarkeit der Beschneidung von Jungen im Kindesalter?** Rechtliche Würdigung der medizinisch nicht indizierten Zirkumzision vor dem Hintergrund anthropologischer und theologischer Perspektiven», Bern/Stuttgart 2023.
- △ Andreas Eicker/Fabian Brand, **Die Knabenbeschneidung – Grundsätzlich strafbar, ausnahmsweise erlaubt?** Zur Bedeutung des elterliche Erziehungsrechts für die strafrechtliche Rechtfertigung medizinisch nicht indizierter Zirkumzisionen an urteilsunfähigen Jungen, in: Andreas Eicker (Hg.), **Strafbarkeit der Beschneidung von Jungen im Kindesalter? Rechtliche Würdigung der medizinisch nicht indizierten Zirkumzision vor dem Hintergrund anthropologischer und theologischer Perspektiven**, Bern/Stuttgart 2023, 103–126.

## ERFREULICHES

- △ Mit Wirkung zum 17. April 2023 ernannte Bischof Felix **Frau Barbara Melzl** zur neuen Kommunikationsverantwortlichen und Mediensprecherin des Bistums Basel. Frau Melzl verfasst aktuell eine von Prof. Loretan betreute Dissertation an der Professur.
- △ Frau Dr. Martina Tollkühn wurde mit Wirkung zum 24. Mai 2023 durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zur **beisitzenden Richterin mit akademischem Grad im kanonischen Recht am Interdiözesanen Datenschutzgericht** der deutschen Diözesen ernannt.
- △ Die Arbeiten von Frau Dr. Martina Tollkühn zum Datenschutz werden inzwischen auch **im englischsprachigen Ausland rezipiert**, z.B. in der kirchenrechtlichen Fachzeitschrift *Studia canonica* Nr. 57 (2023) 51-80.
- △ Auf Anfrage des Generalvikars von Basel, Dr. Thürig, wirkt Frau Dr. Martina Tollkühn als kirchenrechtliche **Expertin in der diözesanen Projektgruppe zum Datenschutz** in kirchlichen Einrichtungen mit.
- △ Im Benediktinerinnen-Kloster Burg Dinklage wurde das **«Institut für Ordensrecht – von Frauen für Frauen»** gegründet. Die Mitgründerin Sr. Dr. theol. Scholastica Häring war schon als Zweitgutachterin für den Lehrstuhl tätig. Mit dem neuen Institut unter den Tätigkeitsschwerpunkten «Beraten - Vernetzen – Forschen» betritt das Institut damit Neuland: Bisher gibt es kein Institut, welches Ordensrecht aus spezifischer Ordensfrauen-sicht angeht. **Beraten:** Das Institut steht Ordensfrauen weltweit zur kompetenten (Rechts-)Beratung zur Verfügung. Insbesondere jenen, die von kirchlichen Institutionen benachteiligt oder missbraucht wurden. **Vernetzen:** Das Institut möchte die Zusammenarbeit weltweit fördern und zur Weiterentwicklung des Kirchenrechts beitragen. Ordensfrauen und Ordensgemeinschaften sollen ihre rechtliche Zukunft selber in die Hand nehmen. **Forschen:** Das Institut plant, das Ordensrecht spezifisch aus einer Frauenperspektive neu zu kommentieren und mögliche Weiterentwicklungen aufzuzeigen. Die Kommentare werden auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Italienisch erscheinen. Webseite des Instituts: <https://www.abteiburgdinklage.de/ordensrecht>.

- △ Anstelle der geplanten Habilitation von Sr. Dr. Scholastika Häring ist nun dieses sehr praktische Projekt entstanden, das die Themen wieder aufgreift.

## AUSBLICK 2024

Das kommende Jahr 2024 widmet die Professur in ihren Veranstaltungen fast ganz dem Staatskirchenrecht. Eine solche Konzentration gab es bisher noch nie und ist nur aufgrund verschiedener Drittmittel möglich, mit der die Professur von der RKZ unterstützt wird und die zusätzlich beim Schweizer Nationalfond (SNF) eingeworben wurden.

### *Lehrveranstaltungen*

- △ Gerechte Geschlechterverhältnisse in Kirche und Staat (Vorlesung; Prof. Dr. iur. Denise Buser)
- △ Kinderrechte (Hauptseminar: Prof. Dr. iur. Zalman Rothschild, Prof. Dr. Adrian Loretan; Prof. Dr. theol. et lic. phil. Peter G. Kirchschläger)
- △ Schweizer Staatskirchenrecht (Hauptvorlesung: Dr. Daniel Kosch)

### *Folgende Projekte sind geplant oder sogar schon in der Vorbereitungsphase:*

- △ Adrian Loretan, Human Rights between Universalist Claim and its Catholic Genesis, in: Mathieu Cudré-Mauroux und Helmut Zander, Université Fribourg (Hg.), «Relativity and Universality of Human Rights. Questions of religious policy.» Der Tagungsband wird 2024 publiziert werden.
- △ Adrian Loretan, Die Entstehung der Idee des Rechtsstaates im Dialog der Rechtswissenschaften (Monographie); erscheint 2024 oder spätestens 2025.
- △ Adrian Loretan u.a. (Hg.), Kinderrechtstagung Law and Ethics (Tagungsband der Konferenz «Recht auf Zukunft, Kinderrechte». Recht und Ethik im interdisziplinären Gespräch vom 12./13. März 2024 in Luzern); erscheint 2025.

- △ Adrian Loretan und Judith Hahn (Hg.) Kanonistik. Rechtswissenschaft oder Theologie? Reihe: Quaestiones disputatae 2024.
- △ Perspektivisch soll das staatskirchenrechtliche Engelberger Seminar in anderer Konstellation wieder angeboten werden: Fester Kooperationspartner für staatskirchenrechtliche Seminare soll ab 2025 das Obwaldner An-Institut der Universität Luzern für Justizforschung in Engelberg sein.
- △ Über das Engelberger Seminar hinaus ist der Ausbau des Angebots staatskirchenrechtlicher Veranstaltungen schon ab 2024 geplant. Aktuell werden dafür Kooperationsgespräche u.a. mit Prof. Dr. iur. Michele Luminati (Professor für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie, Universität Luzern; Direktor des An-Instituts für Justizforschung), Bundesrichterin Prof. Dr. iur. Julia Hänni (Ehrenmitglied des Zentrums für Religionsverfassungsrecht), Dr. iur. in spe Mike Bacher und Dr. iur. RA Marius Tongendorff (Gesetzgebungsdienst Kanton Zürich) geführt.

### *Vortrag auf Einladung*

Dr. Rothschild wird im Frühjahr 2024 auf Einladung einen Vortrag über seine Forschung bei der «Yale Law School Free Exercise Clinic's speaker series» halten, die diverse Anwaltsschulen mit besonderem Blick auf der Verteidigung der Religionsfreiheit im Recht («religious liberty clinics») aus den USA einschließt. Darunter sind die Harvard Religious Freedom Clinic, Notre Dame Religious Liberty Clinic, Pepperdine Religious Liberty Clinic, Stanford Religious Liberty Clinic, St. Thomas Religious Liberty Appellate Clinic, and Texas Law and Religion Clinic.

### *Internationale Konferenz in Luzern - Vorankündigung*

Das Zentrum für Religionsverfassungsrecht (ZRV) (Prof. Adrian Loretan) und das Institut für Sozialethik (ISE) (Prof. Dr. Peter Kirchschläger) werden gemeinsam mit dem Richard McCormick Endowed Chair of Ethics at Loyola University Chicago (Prof. Dr. Hille Haker) am 12.-13. März 2024 in Luzern eine internationale Konferenz zum Thema «Recht auf Zukunft. Kinderrechte» (englischer Titel: «Right to a Future. Rights of a Child») durchführen. Dabei

werden sich die Teilnehmenden mit den Kinderrechten als speziellem Aspekt der Menschenrechte auseinandersetzen, die mit verschiedenen Besonderheiten aus dem geltenden nationalen und internationalen Recht zusammenhängen. Diese internationale Konferenz bringt die Perspektiven verschiedener Forschungsdisziplinen zusammen und fördert den Austausch untereinander. Diskutiert werden sollen die Rechte der Kinder und deren Recht auf eine Zukunft. Dazu gehören auch Fragen zu Klima, Bildung und Erziehung, Gewalt und Gesundheit, medizinischer Versorgung, Sportethik, Identität, digitaler Transformation, (Familien-)Recht, Theologie und Ethik.

#### Zu [Programm und Registrierung](#)

Die Konferenz wird schon am 11. März 2024 mit einer «Pre-Conference für Forschende und Studierende» eröffnet und kann als Seminar in den Fächern Kirchenrecht/Staatskirchenrecht und Ethik angerechnet werden.

Im Zusammenhang mit der Konferenz wird es zwei öffentliche Veranstaltungen geben:

- △ Am 11. März 2024 findet von 16:50 Uhr – 17:45 Uhr im Hotel Schweizerhof in Luzern eine **öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema «Sexuelle Gewalt an Kindern» statt**. Podiumsteilnehmerinnen sind Dr. Doris Reisinger (Universität Frankfurt a. M.), Prof. Dr. Astrid Kaptijn (Universität Fribourg) und Dr. iur. Nora Scheidegger (Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht). Die Diskussion wird von Prof. Dr. Adrian Loretan moderiert.
- △ Im Anschluss an die Diskussion spricht **Prof. Dr. Dr. h.c. Mary Patricia McAleese zu «Rights of the Child in the Catholic Church»**. Der Vortrag in englischer Sprache findet am 11. März 2024 von 18:00 Uhr – 19:30 Uhr ebenfalls im Schweizerhof in Luzern statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist auch der Besuch von nur einer der beiden Veranstaltungen möglich. Genauere Informationen finden sich auf der [Homepage der Professur](#).

## FINANZEN

Der Rechnungsabschluss wird das Finanz- und Rechnungswesen der Universität in einem eigenen Bericht erstellen.